

im Ruhrgebiet, aber auch
und Parks durch künstlerische
tionen miteinander vernetzt.
niere bei der „ExtraSchicht“
e Oberhausener Zeche
ia und die Zeche Lohberg in
n, die erst 2005 stillgelegt

Spielorte sind auch das Le-
iscovery Centre in Duisburg
Emscherinsel. Das Areal
n Recklinghausen und Her-
ne der fünf Drehscheiben,
erpunkte zu Klassik, Kunst
ur bilden und zugleich Kno-
te des öffentlichen Verkehrs
er Nacht bringen 18 für die
hicht“ eingerichtete Buslini-
esucher von den Drehschei-
uisburg, Essen, Hattingen,
insel und Dortmund zu den
n Spielorten. Das Kulturfes-
et auch einen Ausblick auf
rhauptstadt 2010 im Ruhr-
tmn

Infos
extraschicht.de
uhr-tourismus.de

also, du fragst nicht nach dem
Dress Code.“ Als der Zug in Down-
ham Market in Norfolk
hält, wird klar, dass
das legere Jackett der
perfekte Fehlgriff war:
Es ist gefühlte zehn
Grad kälter als in Lon-
don, und Veronica hat
den ersten Kleidungstipp
parat: „Warme Pullis ein-
packen.“ Natürlich nicht
irgendwelche – Kaschmir
darf es schon sein.

Veronica Joly de Lotbi-
nière ist Dreh- und Angel-
punkt von „More Than Good
Manners“ (auf Deutsch:
Mehr als nur gute Manie-
ren), einer Geschäftsidee, bei der
ihre Upper-Class-Freunde ab so-
fort Privatresidenzen, Esszimmer-
Tafeln und Pferde mit Neugierigen
teilen. Für Touristen ist es die erste
und einzige Möglichkeit, die briti-
sche Oberschicht auf Jagdbälle zu
begleiten, mit ihnen zu dinieren,
Adler steigen zu lassen und Lachse
zu fangen. Sie lernen, im Damen-

steigt nonchalant



**Stadtleben
und Landleben:
Veronica mit
Ascot-Hut
(oben), ihr
Freund Giles
beim Angeln
(oben rechts),
das Haus
Powderham
(rechts)**



schaute Henry auf den
Wassergraben vor den
riesigen Fenstern. „Ich
glaube, auch für uns
könnte es interessant
sein, Gäste zu haben“,
sagt er mit ausgesuch-
ter Höflichkeit. Im Auf-
trag der Königin entwirft
der Herald Wappen für
Adelsfamilien. Das Pres-
tige seines Berufs zahlt
jedoch kaum die Rech-
nungen für das Anwesen.

Vorgeschmack auf den zu erwar-
tenden „Small Talk“ an der langen
Tafel gibt Henry auch schon: Kurz
tariert er mit Veronica den sozialen
Rang ihrer beiden Familien aus. Sie
hat einen Stammbaum, der bis zum
König von Frankreich im Jahr 987
zurückgeht, er weit über 900 Vor-
fahren. Sie nicken sich zu: Leistung
und Reichtum gilt der Upper Class
wenig – Tradition, Grundbesitz
und Gummistiefel schon mehr.

Ein Paar dieser „Wellies“ fischt
Veronica für den nächsten Termin
von der Rückbank ihres Wagens.
Es geht zu einem „Hunt Meet“, ei-
nem Treffen, bei dem Jäger, Pferde
und Hunde mit einem Gläschen
Portwein für den Tag verabschiedet
werden. Auf dem Lößboden von
Norfolk stehen die Liebhaber die-
ses aristokratischen Hobbys und
bewundern gegenseitig ihre Tiere.
Es ist eine Welt fernab von Börsen-
kursen, Derivaten und Cashflows,
auch wenn hier die Krise bisweilen
zweckt. Verklausuliert bedeutet ein
Herr im Tweed Veronica, dass sich
ein Freund in Not an sie wenden



Anreise

Nächster Flughafen ist S
London. Auch die Fähren
van Holland nach Harwic
von Dunkerque/Dünkirch
dem) nach Dover bringe
nah an die Küste Norfolk

Übernachten

Preise je nach Unterkunft
Pfund/Nacht

Weitere Infos

Buchungen, Upper-Class
gements und Preise für
Ausritte und Fischerei ü
morethangoodmanners.com